

## Modul 3: Mein zu Hause

### LM1: Einführung in Modul 3



Nachbarschaft Welt

Im Modul 3 geht es um die Wohnverhältnisse im ‚Leben der Kinder im Projekt‘ und um die Verteilung des Reichtums in den Ländern.

Die SuS erarbeiten, was zu einem ‚guten Wohnen‘ gehört. Dann untersuchen sie die Wohnverhältnisse mit Hilfe von gemeinsam erarbeiteten Kriterien wie z.B. Wohnraum und die Qualität der Strom- und Wasserversorgung.

Die SuS entscheiden sich in diesem Modul, ein bestimmtes Leben als Kind in einem anderen Land zu erforschen. Mit Hilfe von Infokarten\* über fünf unterschiedliche Wohnsituationen in ihrem Land lassen sie sich auf eine besondere Wohnsituation mit einem entsprechenden Lebensstandard ein. Die unterschiedlichen Häuser werden in der Ländergruppe untereinander aufgeteilt\*\*.

Die SuS stellen ein Pop-up zu ihren Häusern her und integrieren in diese Produktion geographische Informationen über die Umgebung, z.B. auch die Tier- und Pflanzenwelt. Durch einen Vergleich der Wohnverhältnisse der Kinder in ihren Ländern setzen sie sich mit der Gerechtigkeitsfrage auseinander. Sie schreiben ein weiteres Kapitel ihrer Autobiografie.

Eine Beschäftigung mit der Verteilung des Reichtums in den Ländern\*\*\* und ein Dialog über die Wohnverhältnisse unter den Gesichtspunkten von Lebensqualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit bilden den zweiten Teil dieses Moduls.

In diesem Prozess erstellen sie ein Säulendiagramm zur Verteilung Reichtums in ihrem Land, vergleichen ihre Länder und erarbeiten, was absolute und relative Armut bedeuten. Sie überprüfen ihre Wohnverhältnisse mit dem Kriterienkatalog der Ziele für nachhaltige Entwicklung und teilen ihre Ergebnisse durch Peer-Teaching.

An dieser Stelle bietet sich die gute Möglichkeit, das Weltspiel über die Verteilung des Reichtums und die CO<sub>2</sub> Emissionen auf den Kontinenten im Verhältnis zu den Bevölkerungszahlen auf den Kontinenten durchzuführen.

In einem abschließenden Dialog tauschen sich die SuS über ihre Lernerfahrungen aus. Sie teilen dabei, was sie Neues gelernt haben und reflektieren ihre Simulationserfahrung als Kind in einem anderen Land.

\*Die Inhalte der Informationskarten basieren auf Berichten in Büchern wie z.B. die Reihe *Kinder der Welt – Wir leben in ...*, Berichten aus Forschungen wie z.B. *Das glücklichste Volk ...* von Daniel Everett, Zeitungs- und Wikipedia-Artikeln und persönlichen Interviews mit Menschen und Kindern

aus den betreffenden Ländern.

\*\*Die Aufteilung der Häuser in den Ländergruppen wurde bisher als Experiment zur  
Horizontenerweiterung gut angenommen.

\*\*\*Die Info Graphiken zur Verteilung des Reichtums in den Ländern sind von 2017. Wir haben sie  
gewählt, weil sie frei zur Verfügung stehen, sehr gut lesbar sind und die Schüler\_innen gut  
damit arbeiten können. Die Situation hat sich bis heute im Wesentlichen nicht verändert,  
verschärft sich aber zunehmend weiter.